



Interdisziplinäres Symposium

FACHKREIS FÜR MUTTER & KIND
LANDKREIS ODER-SPREE

DESIGN THINKING PROZESS

ERGEBNISSE



Alexandra Williams

Inhaberin Williams & Gauld Markenagentur

Diplomierte Kommunikationsdesigner

für Visuelle Kommunikation

„Wir befinden uns im Jahr 3785. Die Menschheit hat schon längst den Mond besiedelt. Die Versorgungsstation auf dem Mond für weit entfernte Weltraumexpeditionen wurde vor 15 Jahren aufgegeben. Die Teilnehmer:innen des Symposiums wurden von der aktuellen Regierung ausgewählt, um mit ihrer fachlichen Kompetenz die Neubesiedlung eines kürzlich entdeckten Planeten im Sternbild Uranus zu beraten. Alle Fachexperten sind zusammengekommen, um in einem kreativen Design-Thinking-Prozess Lösungen für bereits bekannte Problemstellungen zu entwickeln und Herausforderungen frühzeitig zu berücksichtigen. Insbesondere geht es darum, bereits in der Planungsphase einer neuen und idealen Gesundheitsversorgung von Mutter und Kind zentrale Aspekte mitzudenken, mögliche Risiken auszuschließen und innovative Ansätze zu gestalten.“

EINFÜHLEN

Klient:innen verstehen

Berufstätigkeit managen
möchte wahrgenommen
werden
Individualität

Netzwerk
Gemeinschaft
Austausch

Sicherheit
Vorfreude
Befähigung
Vertrauen in
die eigenen
Kräfte

Ängste
ernst nehmen
Informationen
gewichten
Soziale
Sicherheit
Verunsicherung
nehmen

DEFINIEREN

Was genau ist das Problem?

[Bedürfnisorientiertes Arbeiten]

Kommunikation im Betreuungsdreieck

Toleranz / Akzeptanz
individuelle Bedürfnisse

Mangel an Fachkräften

Mangel an Wissen (bei der Klientin)
soziale Diskrepanz

Gefährliches Halbwissen
Objektivere Beratung

Erwartungshaltung

IDEEN

Neue Ansätze entwickeln

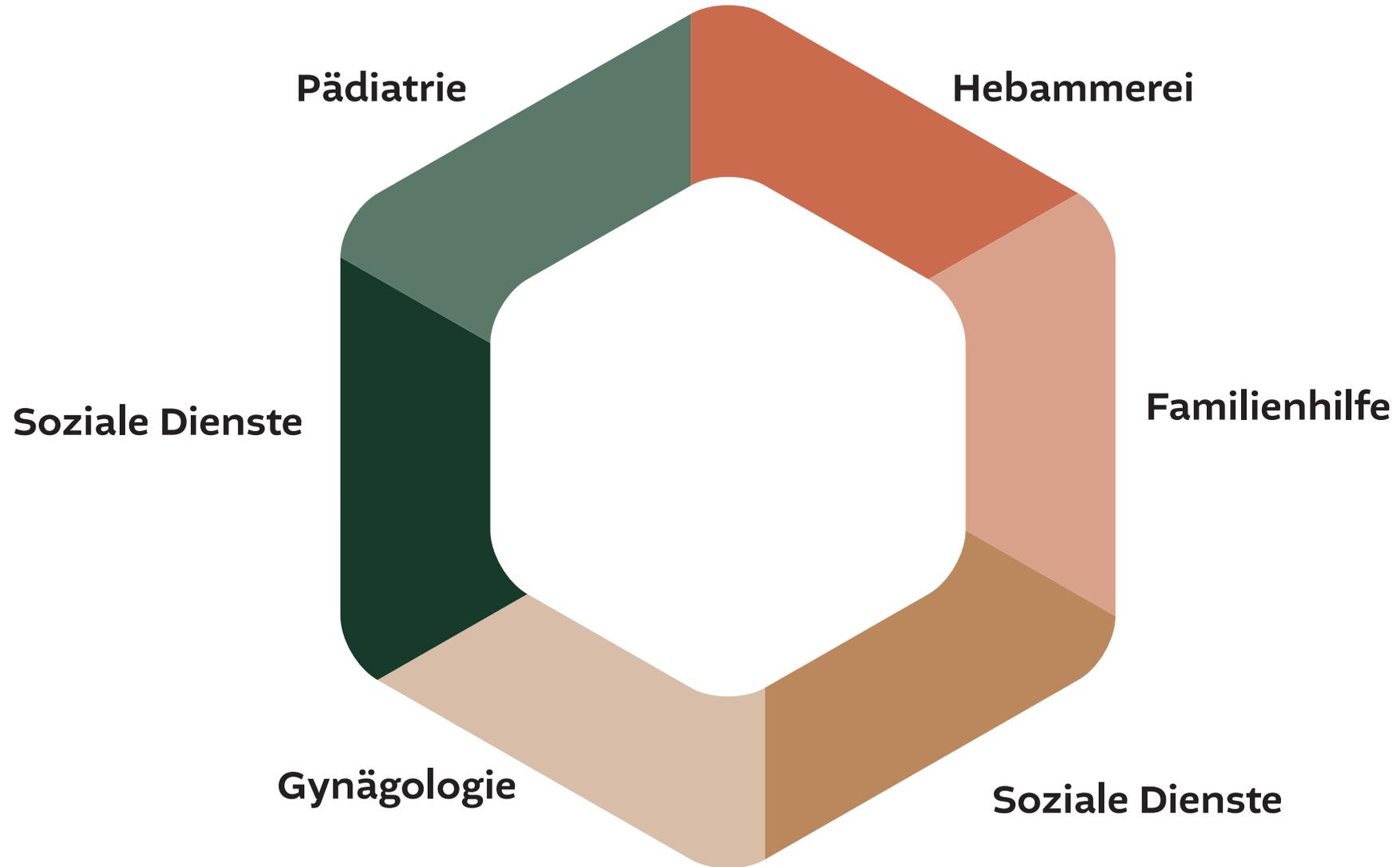
„Sammelstelle werdender Mütter“

*Es braucht
jemanden
der steuert*



PROTOTYP

Prototyp entwickeln



PROTOTYP

Prototyp entwickeln



LÖSUNGEN

Lösungsansätze formulieren

Es ist wünschenswert...

... wenn sich alle drei Fachbereiche an einem gemeinsamen Stammtisch beteiligen.

...es eine neue Plattform als Notfallbutton gibt.

...die Klientinnen miteinbezogen werden.

...interdisziplinäre Kooperationen geschlossen werden.

...eine geteilt-gemeinsame Betreuung möglich wird.

...die Kommunikation aktiv verbessert wird.

TEST

Lösungsansätze testen



Der nächste Schritt ist: Lösungsansätze testen und ausprobieren, Daten erheben und 2026 beim 2. Symposium einen Rückblick wagen was erreicht wurde.

Es ist wünschenswert...

... wenn sich alle drei Fachbereiche an einem gemeinsamen Stammtisch beteiligen.

...es eine neue Plattform als Notfallbutton gibt.

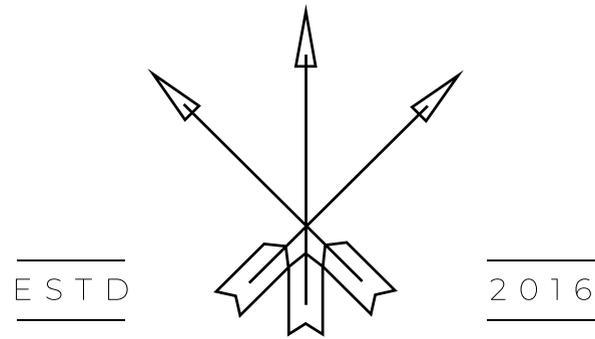
...die Klientinnen miteinbezogen werden.

...interdisziplinäre Kooperationen geschlossen werden.

...eine geteilt-gemeinsame Betreuung möglich wird.

...die Kommunikation aktiv verbessert wird.

Der Design Thinking Prozess wurde
durchgeführt von:



Williams & Gauld

B E R L I N

www.williams-gauld.com / hello@williams-gauld.com